

Trennung der Quellen wird der Leser unmittelbar und mit großer Intensität an das Geschichtsbild der jeweiligen Generation herangeführt, für deren Gefühls- und Erfahrungswelt die Autoren Deutungen anboten. So erklärt sich etwa die extrem negative bzw. eigenartig dualistische Darstellung und Bewertung Theoderichs in italischen Quellen aus der Mitte des 6. Jh. oder die berühmte Aussage des Marcellinus Comes über den Untergang des weströmischen Reiches im Jahr 476. Während das Interesse an Theoderich im Osten nach der langobardischen Eroberung Italiens zurückging und erst die Zwei-Kaiser-Problematik ihn später als Modell des Byzanz untertanen Barbarenherrschers instrumentalisierte, prägte im Westen Gregor der Große auf Grund von Traditionen des niederen stadtrömischen Klerus das Bild Theoderichs als Tyrannen und Katholikenverfolgers, das im MA bestimmend werden sollte und weite Verbreitung fand. Beachtenswert ist die dem Buch vorangestellte, fundierte Skizze der weiteren Entwicklung des Theoderich-Bildes in MA und Neuzeit bis hin zu den Müllcontainern Veronas sowie in der Heldensage. Für die Erforschung der Gotenzeit setzt das flüssig und in der Konsequenz der Darstellung spannend geschriebene Buch einen Meilenstein, an dem die künftige Forschung nicht vorbeigehen wird, um den aber auch vorhandene allgemeine Darstellungen zur Gotenzeit bei der Neuauflage nicht herumkommen werden. Für den Mediävisten macht die Studie darüber hinaus deutlich, wie sehr die freundliche oder abwertende Darstellung einer Person vom Standpunkt und den Interessen auch zeitlich entfernter Autoren abhängt. Sie zeigt dabei aber auch, wie sorgfältige Analyse trotzdem den Blick auf das historische Geschehen freilegen kann, und führt damit über die zuletzt weit getriebene Skepsis an der Möglichkeit historischer Erkenntnis hinaus. Bettina Pferschy-Maleczek

Vivarium in Context. Essays by Samuel BARNISH, Lellia CRACCO RUGGINI, Luciana CUPPO, Ronald MARCHESE and Marlene BREU, Vicenza 2008, Centre for Mediaeval Studies Leonard Boyle, 140 S., 32 Abb., ISBN 978-88-902035-2-7, EUR 25. – Das MA betreffen folgende Beiträge des, wie es scheint, rasch produzierten Bändchens: S. J. B. BARNISH, Roman responses to an unstable world: Cassiodorus' *Variae* in context (S. 7–22), beschäftigt sich mit politischer Theorie in den *Variae* sowie späteren Schriften Cassiodors und ihrer religiösen Grundlegung. – Lellia CRACCO RUGGINI, Cassiodorus and the practical sciences (S. 23–53), betont Cassiodors Sinn für utilitas. – Luciana CUPPO, The other *Book of Pontiffs*: A view from Lombard Italy (MS. BAV, Vat. lat. 1348) (S. 55–75), erweist in anschaulicher Analyse die im Vat. lat. 1348, fol. 182–188v aus dem frühen 12. Jh. überlieferte *Chronica pontificum* als vom stadtrömischen Liber Pontificalis unabhängigen, den Dreikapitelanhängern ebenso wie Columban von Bobbio nahestehenden norditalienischen Traditionsstrang aus der zweiten Hälfte des 7. Jh. und ediert den Text unkommentiert. Bettina Pferschy-Maleczek

Britons in Anglo-Saxon England, ed. by Nick HIGHAM (Publications of the Manchester Centre for Anglo-Saxon Studies 7) Woodbridge u. a. 2007 (Reprinted 2008), Boydell Press, 253 S., Abb., Karten, ISBN 978-1-84383-312-3, GBP 50 bzw. USD 95. – Die Tatsache, daß die britischen Ureinwohner im